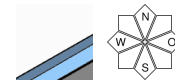


## Vereinzelt Schneebrettgefahr - Vorsicht die Schneedecke ist hart und eisig!

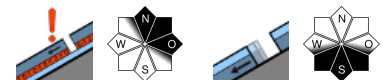


Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet

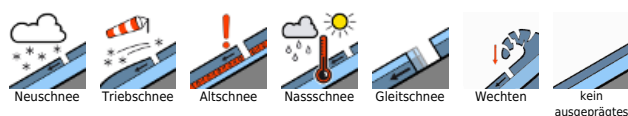


2000 m

Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Mürzsteiger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet**



dünne, kammnahe  
Tribschneelinsen

## Geringe Lawinengefahr - zusätzlich Absturzgefahr!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. In den Hochlagen sind im Ostsektor vereinzelt Gefahrenstellen durch Tribschneelinsen zu finden. In den Niederen Tauern sowie in den Ennstaler und Eisenerzer Alpen sind vereinzelt spontane Gleitschneerutsche möglich. Die Schneedecke ist bis zu den Gipfeln meist hart und eisig - es besteht Absturzgefahr!

### Schneedeckenaufbau

Ältere Tribschneeanstimmungen liegen in den Hochlagen noch im Ostsektor, die noch nicht ausreichend mit der Altschneedecke verbunden sind. Durch die Erwärmung und der anschließenden Abkühlung konnte die Schneedecke wieder an Festigkeit zulegen. Die Schneedeckenoberfläche ist meist hart und eisig.

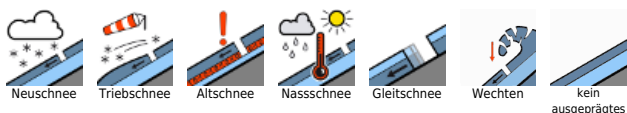
### Wetter

Perfektes Bergwetter wird für Montag erwartet. Der Wind weht schwach und dreht von Nord über Ost auf Südost. In 2000m werden bis zu 4 Grad erwartet.

### Tendenz

Weiterhin sonnig und mild. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

#### Lawinprobleme



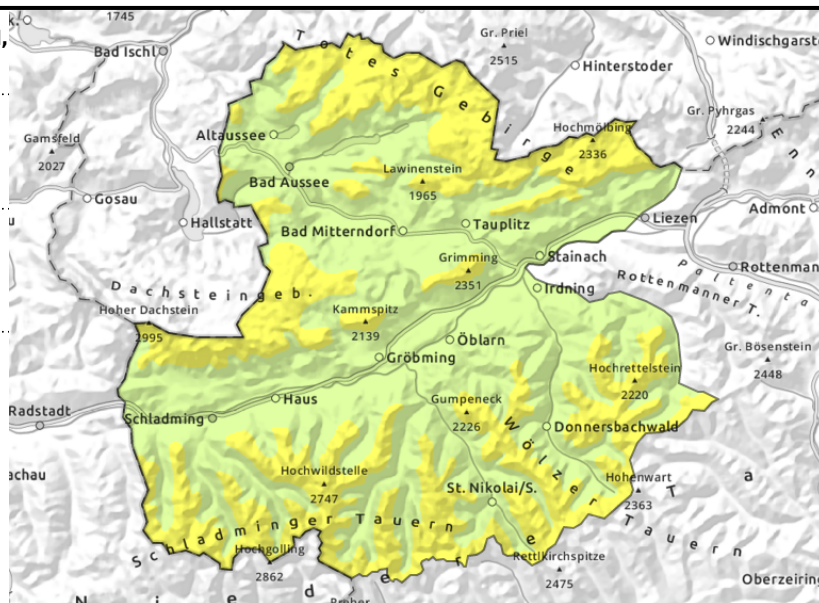
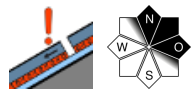
#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge**



**Altschneeproblem im Ost- und Nordsektor!**

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist der Altschnee. Ältere Tribschneeansammlungen können bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die wenigen Gefahrenstellen liegen in Gipfelniveau hinter Geländekanten und in Leehängen (auch kammfern). Zusätzlich sind vereinzelt Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind aus noch nicht entladenen extrem steilen Fels- und Schrofengelände noch spontane Lockerschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

In den Hochlagen liegt älterer Tribschnee auf einer harten Schicht oder auf kantigen Formen auf. Das Schneedeckenfundament ist stabil. Luv-Hänge sind derzeit ohne Schnee. In den mittleren Lagen ist die Schneedeckenoberfläche hart und eisig. Sonnseitig firnt es etwas auf. In den extremen Schattlagen bildet sich Oberflächenreif. In den schattseitigen Steilhängen schwächt die aufbauende Umwandlung den Schneedeckenaufbau.

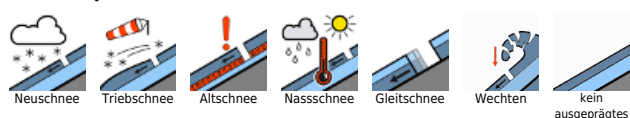
**Wetter**

Perfektes Bergwetter wird für Montag erwartet. Der Wind weht schwach und dreht von Nord über Ost auf Südost. In 2000m bis zu 4 Grad, die Frostgrenze liegt auf Höhe vom Dachsteingipfel.

**Tendenz**

Weiterhin sonnig und mild. Die Lawinengefahr geht weiter zurück.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

